Ä2 3. GRÜN WÄHLEN UND BAYERN ZUSAMMENHALTEN

Antragsteller*in: Julia Post (KV München)

Text

Von Zeile 60 bis 62 einfügen:
Schule im Freistaat stärken. Auch werden wir multiprofessionelle Teams an Schulen in Bayern einführen und Mentoring-Programme stärken. Deren Mitglieder stammen aus unterschiedlichen Berufsgruppen, vom Erzieher über die Sozialpädagogin bis hin zur

Begründung

Junge Menschen brauchen gute Ausgangsbedingungen für ihre Bildung, Persönlichkeitsund Lebensentwicklung und damit Chancengleichheit. Die soziale Mobilität ist in Deutschland allerdings nach wie vor relativ gering. Bildungsabschlüsse spiegeln nicht unbedingt Fähigkeiten und Leistungen der Kinder und junger Menschen wieder. Schlechtere Ausgangsbedingungen wirken sich später einmal nicht nur auf Lebenszufriedenheit, Einkommen oder Gesundheit aus — auch dem Arbeitsmarkt entgehen Talente und Potenziale. Mentoring und Beziehungsarbeit wirken dem entgegen: Es ist ein äußerst wirksamer Ansatz, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Eine Studie des ifo-Instituts belegt, dass Mentoring die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen verbessert und beziffert den Return on Investment eines konkreten Mentoring-Programmes auf 3.100 Prozent: https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/mentoring-verbessert-die-arbeitsmarktchancen Eine Vielzahl an Mentoring-Programmen arbeitet mit Ehrenamtlichen, so dass sie auch für die Mentor*innen einen Mehrwert bieten, unser Miteinander stärken und beinahe kostenneutral sind.

Unterstützer*innen

Anna Weyand (KV München); Thorsten Kellermann (KV München); Martin Staude (KV München); Gerald Zehetbauer (BV Bundesverband); Katharina Derwell (KV München); Alexander König (KV München); Sandra Zerbin (KV München); Oliver Haas (KV München); Erika Sturm (KV München); Verena Matzner (KV München); Anja Callam (KV München)